7. – DURCHFÜHRUNG

7.1 Erste Ausscheidung (bis spätestens 24.April 2010)

Diese wird durch den Verantwortlichen des Bezirks gemäss nachfolgenden Weisungen durchgeführt: Die namentliche Zusammensetzung der Gruppe muss vor Beginn des Schiessens auf dem Gruppenstandblatt und den Standblättern aufgeführt sein.

Das Schiessen darf nur in Anwesenheit des nachfolgend unter Punkt 8 bezeichneten Kontrollorgans durchgeführt werden. In der Regel muss jeder begonnene Wettkampf von der gesamten Gruppe am gleichen Tag und im gleichen Stand fertig geschossen werden. Eine eventuelle Abweichung kann ausschliesslich durch den Bezirksverband bewilligt werden.

7.2 Zweite Ausscheidung (bis spätestens 01.Mai 2010)

Die Organisation dieser zweiten Ausscheidung ist den Bezirksverbänden frei gestellt. Sie hat jedoch die für die erste Ausscheidung festgelegten Weisungen zu respektieren.

Die Gruppenstandblätter sind dem Bezirksverband gemäss vorliegenden Weisungen unverzüglich zuzustellen.

Der Kantonalchef organisiert eine Sitzung mit allen Bezirksverantwortlichen. Diese haben sämtliche Gruppenstandblätter, eine nach Sektionen und teilnehmenden Gruppen erstellte Statistik pro Kategorie und eine Bezirksrangliste mitzubringen.

Anlässlich dieser Sitzung vom Dienstag **04.Mai 2010**, wird auf Grund der Teilnahme an der ersten Ausscheidung die Anzahl Gruppen für den Kantonalfinal ermittelt. Jeder Bezirk hat Anrecht auf mindestens eine Gruppe pro Kategorie.

7.3 Bezirksausscheidung / Final (bis spätestens 08. Mai 2010)

Der Bezirksverband ist für die Organisation dieses obligatorisch durchzuführenden Wettkampfs verantwortlich.

Dieser Final ist, um das Wettkampfschiessen zu fördern, mit der größtmöglichen Anzahl Gruppen durchzuführen.

Er ist pro Kategorie zentralisiert, möglichst in einem Stand durchzuführen. Die besten Gruppen sind auf Grund der nach der ersten Ausscheidung festgelegten Verteilerzahl für den Kantonalfinal qualifiziert. In der Kategorie A und D kann sich mindestens 1 Gruppe pro Bezirk für den Kantonalfinal qualifizieren. Die Resultate des Bezirksfinals sind dem Kantonalchef per **Express oder per „E - mail“** zuzustellen.

SCTF Patricia Genoud, La Planière 26, 1618 Châtel-St-Denis
Tel. Privat : 079 291 35 02 / E – mail : p.genoud@sctf.ch

7.4 Vorschiesen:

Nur Schützen mit Aufgebot der Nationalmannschaft oder fürs Vergleichsschiessen sind für ein Vorschiesen zugelassen. Organisiert und aufgeboden wird durch den Kantonal – GM – Verantwortlichen in einen Stand seiner Wahl. Um den Titel des Freiburgermeisters können nur am Final vollständig anwesende Gruppen konkurrieren

7.5 Kantonale Ausscheidung: 22.Mai 2010 in Romont – Stand „Montagne de Lussy“

Für den **Kantonalfinal** können sich total **108 Gruppen** qualifizieren

Der Kantonalfinal wird mit einer Vorrunde und einem Final unter der Verantwortung des Kantonalen Gruppenmeisterschafts-Chefs durchgeführt. Die Durchführung ist wie folgt geregelt:

08.00 – 09.15 Uhr	Kat. D3	Vorrunde	28 Gruppen	Rang 53 – 80	(3 + 15 Schuss)	1Std. 15 min
09.30 – 10.45 Uhr	Kat. D2	Vorrunde	28 Gruppen	Rang 25 – 52	(3 +15 Schuss)	1Std. 15 min
11.00 – 12.15 Uhr	Kat. D1	Vorrunde	24 Gruppen	Rang 1 – 24	(3 + 15 Schuss)	1Std. 15 min
12.45 – 14.00 Uhr	Kat. D	Final	25 Gruppen		(3 + 15 Schuss)	1Std. 15 min
14.15 – 16.05 Uhr	Kat. A	Vorrunde	28 Gruppen		(3 + 20 Schuss)	1Std. 50 min
16.30 – 17.40 Uhr	Kat. A	Final	12 Gruppen	(2 Scheiben)	(3 + 20 Schuss)	1Std. 10 min

Der Kanton Freiburg kann im Jahre **2010** mit den nachfolgenden Anzahl Gruppen an den Hauptrunden teilnehmen:

Kategorie: A 12 Gruppen Kat. D 50 Gruppen Total 62 Gruppen

- 7.6 Doppelgeld:** Fr. 80.-- pro Gruppe am Kantonal - Final
die SSV-Einschreibgebühren von Fr. 100.- pro Gruppe werden den Gruppen, bzw. den Gesellschaften belastet. Qualifizierte Gruppen die am Kant. Final nicht teilnehmen, werden mit Fr. 100.- als Unkostenbeitrag belastet.
- 7.7 Gruppenresultat:**
- für die Qualifikation zur schweizerischen Hauptrunde, zählt die 1. Runde
 - für die Final – Qualifikation Freiburger-Meister zählt nur die 1. Runde
 - nicht komplette Gruppen können am Final nicht teilnehmen, jedoch das Resultat der 1. Runde zählt zur Klassierung für die schw. Hauptrunde.
 - Nur das Resultat der 2.Runde zählt für die Kant. Rangierung
 - Finalteilnehmer: Kategorie A – 12 Gruppen Kategorie D – 25 Gruppen
- Bei Resultatgleichheit entscheidet:
1. der bessere Durchgang im Final
 2. die besseren Einzelresultate der Gruppen im Final
 3. die besseren Tiefschüsse der ganzen Gruppe im Final
 4. das Los
- 7.8 Auszeichnungen :** Für die ersten 3 Gruppen jeder Kategorie: Gold - Silber - Bronze
- 7.9 Kontrolle:**
- Jede Sektion stellt einen Kontrolleur pro teilnehmende Gruppe am Final als Warner
 - Während dem Schiessen dürfen sich keine Betreuer auf dem Schiesslager neben dem Schützen aufhalten. (nur für die Ado)
- 7.10 L I Z E N Z – SSV:** Die GM - Teilnehmer müssen im Besitze einer gültigen Lizenz ihres Stammvereins sein.
Alle Lizenzkarten sind mit der Gruppenkarte vor Wettkampfbeginn am Schalter zur Kontrolle vorzuweisen!

8. BESONDERE BESTIMMUNGEN

Der Bezirksschützenverband organisiert die Kontrolle des 1. und 2. Durchgangs gemäss den nachfolgenden Weisungen:

- Jede Schützengesellschaft die am Wettkampf teilnimmt stellt 2 Schützen als Kontrolleure zur Verfügung.
- Der Bezirksschützenverband bezeichnet die zu kontrollierende Gesellschaft.
- Die Gruppenstandblätter sind durch den Kontrolleur und den Gruppenchef zu unterschreiben.
- Die Schützengesellschaften teilen die Daten und Schiesszeiten, der mit der Kontrolle beauftragten Gesellschaft, mindestens eine Woche vor dem Schiessen mit.

9. MUNITION

Es darf ausschließlich Ordonnanzmunition verschossen werden.

10. STORUNGEN

Bei Störungen an der Waffe oder der Trefferanzeige, bleibt der Schütze am Platz, informiert ein Mitglied des Kantonalen Komitees, der dann die nötige Entscheidung trifft.

11. REKLAMATIONEN UND DISQUALIFIKATION

Verstöße gegen das Reglement des SSV wie auch gegen die Bestimmungen des FKSv bewirken eine sofortige Disqualifikation der Gruppe.

Eventuelle Reklamationen können von den Sektionen, die für die erste und zweite Ausscheidung sowie für den Bezirksschützenfinal innert 24 Stunden schriftlich an den betreffenden Bezirksschützenverband gerichtet werden, der auch entscheidet.

Am Kantonalfinal müssen die Reklamationen innert 10 Minuten nach Schluss des Schiessens, dem Kantonalen Verantwortlichen übergeben werden. Diese werden durch die anwesenden Mitglieder des Kantonalen Komitees beurteilt und erledigt. Der Entscheid ist definitiv und es gibt keine Rekursmöglichkeit, oder nachträgliche Anpassungen zur Hauptrunden Teilnahme.

Dieses Reglement entspricht den SSV-Bestimmungen und wurde durch den Kantonalvorstand am 10. Februar 2010 genehmigt

Freiburger Kantonschützenverein

Der Präsident

Die Verantwortliche der Gruppenmeisterschaft 300 m

Rudolf Vonlanthen

Patricia Genoud